

Recyclen mal anders: Neue Käufer für Ski und Grill

Flohmarkt brachte 2700 Euro Erlös für Green Screen ein

Eckernförde. Solch ein Angebot ist selbst auf den bekannten, großen Flohmärkten in der Region nur selten anzutreffen. Entsprechend groß war das Interesse der Bevölkerung. Mehrere Hundert Menschen kamen am Sonntag auf den Recyclinghof der Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde (AWR) am Goldammerweg in Eckernförde.

Eine komplette, noch original verpackte Duschkabine mit integriertem Sitz und Rückenmassageduschen, ein über 100 Jahre altes, abschließbares Weinregal aus schwerem Metall, ein fast neuer Feinkompostierer und ein ebenfalls sehr gut erhaltender Disco-Grill gehörten zu den Besonderheiten des Flohmarkts, der zum mittlerweile dritten Mal für einen guten Zweck auf dem Eckernförder Recyclinghof ausgerichtet wurde. Der Erlös kam diesmal dem Förderverein des Internationalen Naturfilm-Festivals Green Screen zugute. Deren Mitglieder hatten allen Grund zur Freude, denn am Ende klingelten 2700 Euro in der Kasse.

Viele Besucher, die bei eisigen Temperaturen auf Schnäppchenjagd gingen, staunten angesichts der Angebotspalette. Teilweise noch nicht ausgepackte Gesellschaftsspiele, weihnachtlicher Schmuck und Möbel, aber auch Elektro-

geräte waren in den zurückliegenden Wochen und Monaten im Recycling-Container der AWR gelandet. Zum Entsorgen zu gut, zum Verkauf also bestens geeignet.

Die Ausrichtung des Marktes, bei dem Handeln ausdrücklich erwünscht war, übernahmen Marie Papenburg, die beim AWR derzeit ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) ableistet, und Teamleiterin Christine Schulte. Beide freuten sich über die große Nachfrage, die das Frieren auf dem Gelände und in der Halle etwas erträglicher machten. Am Ende waren unter anderem alle 30 Fahrräder weg, die Duschkabine und das Weinregal hingegen noch da. „Die werden wir auf unseren nächsten Flohmärkten wieder anbieten“, erklärte die mit dicker Wollmütze, Schal und Handschuhen ausgestaffierte Christine Schulte. Für 2015 plant die Teamleiterin eine Neuerung: Künftig können sich gemeinnützige Vereine und Verbände bei ihr melden und sich für einen Flohmarkt bewerben. Gestellt werden müssen die passenden Räume – zum Beispiel eine Lagerhalle oder ein Feuerwehr-Gerätehaus – sowie einige Helfer, die beim Auf- und Abräumen sowie beim Verkauf helfen. Das entsprechende Warenangebot wird von der AWR angelie-



Douglas und Sandra Severin – hier mit Söhnchen Michel – freuten sich über ein paar alte Skier und ein Dreirad, die sich für Dekozwecke verwenden wollen. Foto Rutzen

fert. Deren Mitarbeiter nehmen am Ende auch alles, was nicht verkauft wurde, wieder mit.

tze

■ Für nähere Auskünfte steht Christine Schulte unter Tel. 04331/345248 zur Verfügung. Per E-Mail ist sie unter c.schulte@awr.de zu erreichen.